

zusammengehen 1. *'zusammenklumpen (von der Butter beim Stoßen)' [Rh Wallrabensstn.-Ut Oberbrechen-Li Weilburg-Ol Höhr-Uw Willgn.-Ow Hesselb.-Wi Freienhgn.-Ed Hülsa-Ho Ro Hausen-Zi Leusel-Al Klein-Eichen-Scho Salzschlirf-Fu Kempfenbr.-Ge Schmalk.]. *De Bodder gött zesomm* [Hesselb.]. Vgl. 2, 861, 37 ff., 3, 116, 36 ff., 3, 443, 11 ff. *buttern, krümeln* usw. Auch 'gerinnen' [Gelnhsn.]. *Deackmelch läßt mer sesommegeh zou Matte* (s. 2, 276, 35 ff.) [Nidda-Bü], ähnl. *Im Winter, wenn der Schmant* (s. 3, 263, 26 ff.) *nicht zusammenging ...* 'der Rahm nicht fest wurde' [Marburg]. – **2.** 'zusammenfallen', vom Kuchenteig [Wsl.], von einem baufälligen Haus [Alsb.-Uw]; Das Haus *geht baal zesamen* [ebd.]. Vgl. *zusammenfallen*. – **3.** 'sich zu Kohle verwandeln' in der Fachspr. der Köhler [Günsterd.-Me]. ... *wenn der Meiler in Wallung kommt, wenn er zusammengeht, wenn er inwendig Kohle setzt ...* (Hessenland 49 [1938], S. 6).

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 926, 50 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1336.

zusammengehören Wie schd.; Rda. s. *Junge*.

zusammengrabern (?) (*sesómmekroawen*) 'ausdenken' [Ober-Ohmen-Al].

zusammenhaben 'gemeinsam besitzen'; nur belegt in der Rda. *Se hunn's zesamme, wäi die Jonge ähre Viggelsenester* [Marburg]; vgl. 258, 25 ff.

zusammenhachsen *'in geiziger Weise Vermögen erwerben' [Stockhm.-Bü]; vgl. *Haches*.

zusammenhalten Wie schd. *Sii Sache zesummehal* 'sparsam sein' [Klschmckd.]; *Wärre höt* 'was er hat', *daos held ö sesamme* [Dsb.]. Ein gutes Stück Fleisch *hald Leib iän Seel sesomme* [Wtfd.]; ähnl. s. 737, 44 f. und 2, 87, 9 ff. Weitere Rda. s. 2, 561, 64 f.

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 927, 61 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1336 f., Frankfurter Wbch. 6, 3667, Deutsches Wbch. 16, 747 f.

zusammenhamstern (*səsqməhamšdərŋ*) *'in geiziger Weise Vermögen erwerben' [Wsl.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 928, 24 ff. – S. *hamstern*.

zusammenhaudern = *zusammenhamstern* (s. d.) [Odenhsn.-Wl]; vgl. *haudern*.

zusammenhellern (*-hellere*) 'Geld zusammenbetteln', auch 'Geld zusammenkratzen' [Etlbn.]. *Se hällerten zesammen on hollten sich 'n gurren Dräbbchen* (H. Ruppel / J. H. Schwalm, Schnurrant, 1933, S. 93).

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1337. – S. *hellern*.

zusammenhormsen 'mit einem Zweiten insgeheim gegen einen Dritten arbeiten' [Herbstn.-La]; vgl. *hormsen*.

zusammenhotteln, *-hötteln* *'gerinnen', von der Milch, bei oder nach dem Kochen [Ehrsten-Hg Neukchn.-Hü]. Die Milch *hoddelt zesammen* [Neukchn.], *ist zusammengehöttelt* [Ehrsten]. Vgl. *zusammenfahren 2* und *hotteln*.

zusammenhutschen (*dsaməhutχə*) 'zusammenhocken' [Frankf. Wett].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 929, 40 ff. (*-hutscheln*). – S. *hutschen*.

zusammenkargen 'zusammensparen' [Geilshsn.-Gi Gelnhsn.], auch in geiziger Weise [Geilshsn.]. *Die Aale häwwe's fennichweis sesammegekorhd* [ebd.]. Vgl. *kargen*.

zusammenkauchen 'kauern', häufiger als Part. *zusammengekaucht* 'zusammengekauert', 'gebeugt' [Mtb. Homburg v. d. H.-Ot Brotterd.-Schm]. *Dää setzt joo zesammengekaucht do* [Mtb.].

Formen: Wortstamm – *au* – Mtb. Homburg, – *u* – Brotterd. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1338. – S. *kauchen*.

zusammenkisten (*-kestə*) 'zusammenscharren', 'zusammenkratzen' [Obgz.]; vgl. *Kiß* 'Backofenkratze'.

zusammenkleien (*-klayən*) 'zusammenkratzen' [Rho. Calden-Hg], auch *'Besitz geizig zusammenbringen' [Calden]; vgl. *beeinanderkleien* und *kleien*.

zusammenkneipen (*dsəsaməngnībən*) 'zusammenkneifen' [Obeg.]; vgl. *zusammenpfetzen* und *kneipen*.

zusammenknüpfeln (*-gnebələ*) 'zusammenknoten' [Höchst a. M. Gelnhsn.]. *Knibbels emol zesamme!* [Höchst].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 931, 23 ff. (*-knüpfeln*). – S. *knüpfeln*.

zusammenkommen 1. a. wie schd. 'sich treffen', 'sich versammeln' [allgemein]; Rda. s. *Berg*. – **b.** 'ein Paar werden'. Rda. *S kimmt nischt zesammen, s schickt sich zesammen* 'was zusammenkommt, paßt auch zueinander' [Iba-Ro]. – **2.** wie schd. 'sich anhäufen', 'sich gleichzeitig ereignen'. *S kimmt ach alles uff aamäl zesamme* [Gshm.]. – **3.** 'den Koitus ausüben' [Rschbg.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 931, 39 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1339.

zusammenkratzen Wie schd., insbes. auch *'Geld geizig einsammeln' [gestreut belegt im gesamten Wbch. gebiet], 'übermäßig, eifrig sparen' [Hhsn. Höchst a. M.]. *Dä hädde* 'hat er' *die letzte Heller sesammekratzt* [Gelnhsn.]. *Der kratzt alles desomme* 'nimmt (an Geld usw.), was er bekommen kann' [Niederzell-Schl]. Rdaa. s. *auseinanderscharren* und *Hünkel*.

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 932, 29 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1340, Frankfurter Wbch. 6, 3668, Deutsches Wbch. 16, 752. – S. *zusammenscharren* und *kratzen*.

zusammenkraufen (*dsəsaməngryfən*) **1.** 'zusammenkriechen' [Ro]. – **2.** 'zusammenschrumpfen' [Obeg.].

Vgl. *kraufen*.

zusammenkriechen 'körperlich zusammenfallen', von alten und kranken Menschen gesagt [Schl]; der ist *goar ze oarg zesammegekroche* (G. Flemming, Dorfgedanken, 1924, S. 66); vgl. *zusammenfallen 1 c* und *kriechen*.

zusammenläppeln, *etwas z.* 'aus Essensresten mehrerer Tage eine Mahlzeit bereiten' [Atzenhn.-Al].

Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 933, 39 f. – S. 2, 34, 12 ff.

zusammenläppern Nur in der Wendung *es* oder *das läppert sich zesammen* 'es sammelt sich an', 'aus kleinen Mengen wird allmählich ein größeres Ganzes' [Falkenstn.-Ot Wsl. Wiss. Nieder-Wildungen-Ed Naumburg-Wo Hhsn. Obeg. Scho Gelnhsn. Lgsbd.]. ... *und haben sich zusammengeläppert achttausend Mark* (A. Bock, Die harte Scholle, 1913, S. 231).

Vgl. C. 535, Pfister 353. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 933, 40 ff., Frankfurter Wbch. 6, 3668. – S. 2, 36, 26 ff.

zusammenlaufen 1. wie schd. – **a.** 'in Scharen versammeln' [allgemein]. *Des wär en Krach, die Leut sei sesammegelaafe* [Gelnhsn.]. – **b.** 'zusammenfließen' [allgemein]; Rdaa. s. 540, 13 f. und 2, 282, 4 ff. – **2.** *'gerinnen', bes. von der Milch [Rüdeshm.-Rh Wallrabensstn.-Ut Ul Ol Friedbg. Odenhsn.-Wl Gi Di Battenhsn.-Fk Züschen-Ed Ho Ddrd. Al Willofs-La Stockhm.-Bü Kempfenbr.-Ge Lgsbd. Schmalk.]. *De Milch läft zesomme* [Niedertiefenb.-Ol], *sesammegelaafe Melch* [Lgsbd.]. Rda. *Gugg niäd se büs* 'so böse', *die gaanz Melch lääfd sesome* [Lgstn.]. S. *zusammenfahren 2* und *gerinnen*.

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1341, Frankfurter Wbch. 6, 3668, Deutsches Wbch. 16, 754 f.